

Heute

Schwyz

Ausstellung: «Entstehung Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Tourismus. Reiseziel Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Seniorenführung: «Tourismus. Reiseziel Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 14.00–15.00 Uhr

Ausstellung: «Geschichte und Geschichten der Schweiz»
Bundesbriefmuseum, 10.00–17.00 Uhr

Seewen

Oper Carmen by Kulturschock
Gaswerk, 20.00 Uhr

Ingenbohl-Brunnen

Singen für alle

Morgen Donnerstag, 22. Oktober, singen wir ab 14 Uhr in der Cafeteria des Alterszentrums Brunnen. Alle, die gerne mit einem bereitgestellten Musikbüchlein und Instrumentalbegleitung mitsingen oder mithören möchten, sind herzlich eingeladen.

Frauenverein Brunnen

Samariterübung

Der Samariterverein Brunnen-Ingenbohl trifft sich morgen Donnerstag um 19.30 Uhr im Turmschulhaus zur Übung «Nerven». Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (zvg)

Herbstkonzerte Musikschule

Am Dienstag, 27. Oktober, findet um 18.30 Uhr das Herbstkonzert der Musikschule Ingenbohl statt. Hier werden die ersten Klänge des Schuljahres auf der Bühne in der Aula präsentiert. Schon bald darauf, nämlich am Mittwoch, 11. November, spielen Schülerinnen und Schüler am gemütlichen Musiknachmittag im Alterszentrum Heideweg. Der Musiknachmittag startet um 14.30 Uhr. Weitere Infos werden auf der Website der Musikschule publiziert.

Musikschule Ingenbohl

Preisjass-Abend des Frauenvereins

Am Donnerstag, 29. Oktober, findet um 19 Uhr unser alljährlicher Preisjass-Abend im Restaurant City Hotel statt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Jass-Abend mit vielen jassbegeisterten Frauen. Anmeldung bis Sonntag, 25. Oktober, an tamara.baumann@frauenverein-brunnen.ch oder Telefon/Whatsapp unter 078 789 74 44.

Frauenverein Brunnen

Ibach

Seniorentreff der Tallüt vo Schwyz

Heute Mittwoch laden wir, die Trachtengruppe Tallüt vo Schwyz, ab 14 Uhr unsere Mitglieder im Alter ab 60+ ein, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu geniessen. Zur Unterhaltung haben wir Livemusik und es kommt uns die Kindertanzgruppe mit einem Auftritt besuchen. Eure Partner sind auch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Vorstand TG Tallüt vo Schwyz

Witz des Tages

Im Zug sagt eine Dame zu einem Mitreisenden empört: «Nehmen Sie gefälligst ihren Köter weg, ich spüre einen Floh an meinem Bein hochkrabbeln!» Der Mann zieht daraufhin die Leine seines Hundes etwas straffer und sagt: «Komm da bloss weg, Waldi, die Dame hat Flöhe!»

Geselliger Nachmittag

Auf Einladung der Pro Senectute Lauerz und des Musikvereins Lauerz kamen über 80 Personen zu einem gemütlichen Unterhaltungs- und Altersnachmittag zusammen.

Der Einladung der Pro Senectute Lauerz und des Musikvereins Lauerz wurde rege Folge geleistet. Im Namen der Organisatoren konnten Zälli Camenzind und Sebi Baggenstos über 80 Personen, dabei eine starke Delegation aus Steinerberg, in der einladend geschmückten Mehrzweckhalle willkommen heissen.

Zur Begrüssung spielte die Musikgesellschaft Steinerberg in einem ersten Musikblock zu Ehren der persönlich eingeladenen Geburtstags-Jubilarinnen und -Jubilar auch den Geburtstagsmarsch. Im folgenden Verlauf wurden dann die Geburtstagskinder mit ihren besonderen Jubiläen von 70 bis 97 Jahren namentlich erwähnt und mit einem Präsent geehrt. Auch die weiteren Vorträge der Musikgesellschaft kamen beim Publikum sehr gut an und wurden entsprechend mit Applaus belohnt.

Bei Musik und reichhaltiger Verpflegung mit Getränken und Nasche-



Für die Jubilarinnen und Jubilar spielte die Musikgesellschaft Steinerberg. Bild: zvg

reien ergab sich so ein gemütlicher Nachmittag mit sehr regem Austausch zwischen allen Anwesenden, was ausgiebig und bis zum Schluss des gegebenen zeitlichen Rahmens genutzt wurde. Zufriedene Gesichter und viele dankbare Reaktionen wie «Das hed miär jetzt so richtig guet ta!» zeigen den Organisatoren, dass solche Anlässe

nicht nur geschätzt werden, sondern wirklich auch wertvoll für Herz und Gemüt sind. Das bezeugten auch die beiden Behördenmitglieder Rita Helbling und Patrick Aschwanden in ihren kurzen Ansprachen. So darf sicher damit gerechnet werden, dass dieser Anlass auch im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden wird. (zvg)

LESERBRIEFE

Panikfieber wegen Sommerhitze

Zum Artikel «Es ist eine gute Gelegenheit, das eine oder andere Klischee über Schwyz aufzubrechen» vom 17. Oktober

Manche rieben sich diesen Sommer die Stirne und die Augen. Trotzdem flogen viele in den noch heisseren Süden. Darunter waren sicher auch Grüne. Nun sind sie zurück und lästern über die Klimapolitik. Unsere Sonne macht die Hitze. Beugt man sich über den vom Regierungsrat hochgelobten Energie- und Klimaplan, stellt man, oh Schreck, fest, dass die Sonnenscheindauer in Verbindung mit Hochdrucklagen in den

letzten Jahren erheblich zugenommen hat. Kommt noch die Hochdruck-Omega-Lage wie diesen Sommer dazu, wird es heiss, wie in früheren Jahrhunderten auch.

Die Politik ist machtlos gegen die Sonne; da hilft kein Plan. 1303 und 1304 trockneten der Rhein, die Loire und die Seine aus. Im Jahr 1715 fiel von März bis Oktober kein Tropfen Regen. Die Geschichte der Dürrekatastrophen geht auf das Jahr 627 zurück, als in Frankreich und Deutschland Tausende Menschen verdursteten.

Der Weltklimarat hat das schlimmste Szenario RCP 8.5 gestrichen. Trotzdem verwendet der Klima-

plan in unserem Kanton dieses Szenario kritiklos weiter. Darum fordere ich ein Umdenken und eine vernünftige Neuausrichtung des Klimaplans. Der Energieplan kann bleiben, muss sich aber auch in Richtung KKW bewegen. Immer noch Windmessungen zu veranstalten, damit noch mehr ineffiziente Windräder geplant werden können, ist ein unnützes und übertriebenes Placebo. Die Schweiz ist kein Windland. Die schlechte Energieausbeute – entgegen den Versprechen – auf dem Gotthard und am Griespass spricht Bände.

Eduard Keller, Goldau

Falsche Extremismusvorwürfe

Zum Leserbrief «Die rote Linie» vom 16. Oktober

Kai Reichmuth spricht mich in seinem Leserbrief persönlich an und kritisiert, ich hätte die Junge Tat geduldet. Ich lehne rechtsextreme und links-extreme Gewalt ebenso ab wie antidemokratische Ideologien.

Deshalb stelle ich klar: Die Kundgebung des Aktionsbündnisses Urkantone «Nein zur unkontrollierten Einwanderung von falschen Flüchtlingen» fand am 28. September 2024 statt. Es gab keinen Grund, Teilnehmer auszuschliessen. Alle waren friedlich und anständig. Die Duldung friedlicher Teilnahme ist nicht mit der Unterstützung einer Ideologie gleichzusetzen.

Bemerkenswert: Reichmuth fordert quasi, bestimmte Teilnehmer müssten aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten politischen Gruppierung ausgeschlossen werden. Dies würde gegen das Diskriminierungsverbot verstossen.

Fakten zu Extremismus: Der Lagebericht «Sicherheit Schweiz 2025» des Nachrichtendienstes des Bundes zeigt eine klare Statistik. In allen erfassten Jahren seit 2016 liegt die Zahl gewaltsamer Ereignisse im linksextremistischen Bereich massiv höher. 2023: zwei gewaltsame Ereignisse von Rechtsextremen, 53 von Linksextremen. 2024: ein einziges von Rechtsextremen, 60 von Linksextremen! Die Zahlen sprechen für sich. Kai Reichmuth versucht, vom eigent-

lichen Problem des Extremismus in der Schweiz abzulenken. Wenn er sich wirklich gegen gewaltsamen Extremismus einsetzen will, soll er sich für dessen Bekämpfung da einsetzen, wo mit grossem Abstand am meisten Gewalt herrührt.

Reichmuth darf meine Haltung kritisieren. Aber aus der Teilnahme einzelner Personen lässt sich nicht ableiten, dass der Veranstalter deren politischen Überzeugungen teilt. Eine faire Debatte beurteilt Menschen nach ihren eigenen Aussagen und Handlungen – nicht allein danach, wer ebenfalls an einer Kundgebung erscheint.

Josef Ender,
Präsident Aktionsbündnis Urkantone

Rabenauswundersame Erlebnisse



WIR NEHMEN ABSCHIED

† Peter «Stini» Truttmann, 1966, Kirchenriedweg 20, Brunnen

† Rosa Betschart-Heinzer, 1940, Altersheim Buobenmatt, Muotathal

† Andreas Appert, 1963, Heim St. Antonius Hurden, früher Talacher, Rossberg, Steinen

Den Angehörigen und Hinterbliebenen entbieten wir unsere Anteilnahme.

Steinen

Birnel-Aktion

Brauchen Sie noch Birnel und möchten Sie gleichzeitig die Schweizer Winterhilfe unterstützen? Bestellungen in Gebindemengen zwischen 250 Gramm und 5 Kilogramm sind noch bis diesen Samstag, 24. Oktober, möglich. Auskunft und Bestellungen: Corinne Deck, Im Adelman 14, Steinen, Telefon 079 743 64 78.

Frauengemeinschaft Steinen

Gersau

Anmelden für Kunst im Park

Alle drei Jahre findet die Kunst-im-Park-Ausstellung im Villa-Flora-Park in Gersau statt. Das nächste Mal von Juni bis September 2027. Bis Ende Oktober können sich interessierte Kunstschaffende anmelden. Die Kuration übernimmt 2027 die Künstlerin Selina Camenzind, die in Gersau aufgewachsen ist. Der Titel der Freiluft-Ausstellung lautet diesmal «alles im grünen Bereich». Ob Zeichnung, Spiel, Skulptur, Garten, Performance, Experiment oder etwas ganz anderes - der Park steht offen für gute Ideen. (zvg)

Bote

Bote der Urschweiz | Werbung
041 819 08 08 | inserate@bote.ch

Werbung gelesen – gut platziert!

IMPRESSUM

Bote

Unabhängige Schwyzter Lokal- und Regionalzeitung

168. Jahrgang. Total verbreitete Auflage: 17 008 Exemplare, davon verkauft 13 717 Exemplare. WEMF begl. 1. Sept. 2025

Herausgeber: Hugo Triner

Verlag: Bote der Urschweiz AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz

Redaktion Abonnements 041 819 08 09

Telefon Inserate/Anzeigen 041 819 08 08

Telefon Redaktion 041 819 08 11

Internetadresse: www.bote.ch, abo@bote.ch

Postcheck: 60-69-5

Redaktion: Dominik Jordan (djo), Chefredaktor: Laura Inderbitzin (lai), Stv. Chefredaktorin/Leiterin Digital: Nadine Annen (nad), Leiterin Produktion: Robert Betschart (rob), Sportchef: Geri Holdener (gh), Onlinechef: Nicole Auf der Maur-Stössel (nic), Damian Bürgi (dabu), Christoph Clavadetscher (cc), Erhard Gick (eg), Petra Imsand (ip), Valentin Köpfli (vk), Edith Meyer Fernandes (em), Andreas Seeholzer (see), Kim Zraggen (kiz), Volontärin

Redaktionelle Mitarbeitende: Jürg Auf der Maur (adm), Christian Ballat (cjb), Thomas Bucheli (busch), Josias Clavadetscher (cj), Ernst Immoos (ie), Melanie Schneider (mei), Franz Steinegger (ste), Ruggero Vercellone (one)

Redaktionssekretariat: Sandra Limacher (lim), Petra Mazza (pm) Schmiedgasse 7, Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch, sport@bote.ch

Verlagsleitung: Martin Schmidig

Abo-Angebote: www.bote.ch/abo

Inserate: Inserate-Service, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch

Mythen Rigi Kombi: «Bote der Urschweiz»/«Rigi Post», Auflage: 20 063 Exemplare (Verlagsangabe)

Pool 25: «Bote der Urschweiz»/«Uerner Wochenblatt», Auflage: 25 946 Exemplare (Verlagsangabe)

Urschwyzer Trio: «Bote der Urschweiz»/«Uerner Wochenblatt»/«Einsiedler Anzeigen», Auflage: 31 173 Exemplare (Verlagsangabe)